

Inhaltsverzeichnis

Die Gans im Stall 3

<<< zurück | [Wendisches Volksthum in Sage, Brauch und Sitte](#) | weiter >>>

Die Gans im Stall

In [Schmogrow](#), Smogoń, hatte ein Bauer einen Schaden am Vieh. Darum passte er na opargi¹⁾ auf, machte verschiedenes, bestreute, wie manche thun, die Schwelle mit Asche (z popjełom) und mit Mohn (z makom). Nachts um zwölf sah er eine weisse Gans im Stall herumschweben, »erwischte« sie auch am Flügel, sie aber war so kräftig, dass sie ihn zum Stalle herauszog; fing dann draussen an zu schreien und zu wimmern. Deshalb liess er sie los und sah: es hing ihr ein Flügel ausgerissen herunter.

Am anderen Tage fuhr der Müller zum Doctor nach [Cottbus](#) und »redete«, seine Frau hätte sich in der Nacht den Arm gebrochen. B.

Quelle: [Schulenburg, Willibald von: Wendisches Volksthum in Sage, Brauch und Sitte](#). Berlin: Nicolai, 1882, S. 79-80

[sagen](#), [schulenburg](#), [wendischesvolksthum](#), [niederlausitz](#), [schmogrow](#), [cottbus](#), [hexe](#), [vieh](#), [gans](#), [stall](#), [armbruch](#), [v2](#)

1)

»Früher gingen die Knechte über die Grenze nach Sachsen und vermieteten sich da als Knechte, dass sie nicht Soldaten werden brauchten in Preussen. Die brachten die Sage dahin, dass hier (in den Dörfern der Muskauer Gegend) na opargi die Hexen sich versammeln auf den hohen Bergen. Da fingen sie an, mit alten Besen, in Theer getunkt, Feuerwerk zu machen bei Bautzen auf den Bergen, dass die Leute hier an Hexen glauben sollten.« S.

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:wendischesvolksthum94-7&rev=1722516808>

Last update: **2025/01/30 11:33**

